

Sensor-Tastenfeld mit IR Empfänger

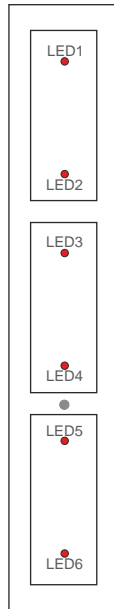
Das LCN-GT6L ist ein elegantes Sensortastenfeld aus Mineralglas mit 3 Sensorflächen. Die Flächen lassen sich unterschiedlich konfigurieren: als Einzeltaster, als Doppeltaster oder als Schiebedimmer. Je nach Betriebsart stehen so bis zu 6 Tasten zur Verfügung. Jede Sensorfläche verfügt über zwei LEDs, mit denen sich beliebige Stati im LCN Bus anzeigen lassen. Weiter ist ein Infrarotempfänger und ein Temperatursensor integriert. Ein eingebauter Tongeber kann den Tastendruck akustisch rückmelden.

Das LCN-GT6L verfügt über eine Corona Wandbeleuchtung und über eine Beleuchtung der Tastenflächen. Diese können mit dem getrennt erhältlichen Netzteil LCN-NUI aktiviert werden.

Hinter den Tasten sind Schlitze, in die zur Beschriftung der Tasten bedruckte Folie oder Papier eingeschoben werden kann.

Lieferumfang

- LCN-GT6L mit Montageplatte
- LCN-IV
- LCN-A6835
- Installationsanleitung LCN-GT6L und LCN-A6835



Voraussetzungen:

Das LCN-GT6L wird am I-Anschluss eines beliebigen LCN-Moduls ab Firmware 1E0706 (Juli 2020) angeschlossen - ausnahmsweise funktioniert der LCN-GT6L an älteren Modulen nicht. Zur Konfiguration ist die LCN-PRO ab Ver. 6.8.6 notwendig.

Pro Modul lassen bis zu zwei LCN-GT6L anschließen.

Funktionsweise:

Die roten Status LEDs in den Tastenflächen werden per Parametrierung mit der LCN-PRO mit Statusmeldungen aus dem LCN-BUS verknüpft. Sie können auch direkt per LED-Kommandos angesteuert werden.

Der Corona®-Lichtkranz und die Tastenhinterleuchtung kann per Kommando gedimmt werden, wenn ein LCN-NUI angeschlossen ist.

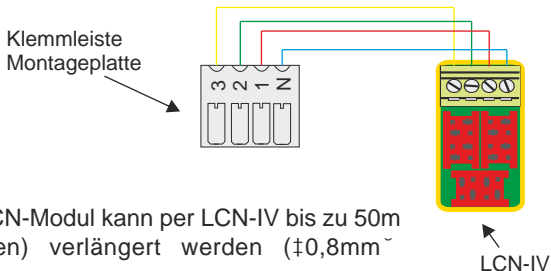
Weitere Informationen zur LED-Steuerung in der Online-Hilfe der LCN-PRO.

Die Temperaturwerte werden automatisch in Variable 6 (oder Var7 beim zweiten LCN-GT6L) abgelegt.

Über die LCN-PRO wird die Funktion der Tasten (Einzeltaste, Doppeltaste oder Slider) konfiguriert. (siehe Seite 6)

Anschluss

Das LCN-GT6L wird mittels der Klemmen auf der Rückseite des Montagerahmens über eine ISTRY Leitung und dem beiliegenden LCN-IV an das BUS-Modul oder den optionalen LCN-NUI angeschlossen.



I-Anschluss Richtlinien

Die I-Anschlussleitung zum LCN-Modul kann per LCN-IV bis zu 50m (alle Teilstrecken zusammen) verlängert werden ($\pm 0,8\text{mm}$ verwenden).

Der Abstand vom LCN-NUI bis zu maximal 2 GT-Tastern darf nicht länger als 20m sein. Es dürfen maximal fünf Peripheriegeräte angeschlossen werden.

Bitte sehen Sie dazu auch "TDI-Anschluss von Peripherie" auf www.LCN.eu

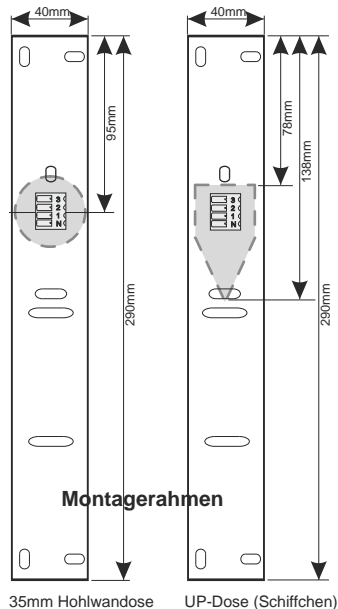
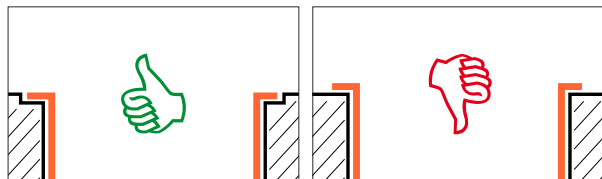
Montage:

Auf einer Leichtbauwand kommt eine 35mm Lampenauslassdose zum Einsatz. Auf einer Steinwand wird ein "Schiffchen" verwendet.

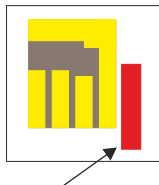
Der Montagerahmen wird mit mindestens zwei weiteren Schraubbefestigungen fixiert, damit er fest auf der Wand sitzt. Auf 68er Dosen wird der beiliegende Adapter LCN-A6835 verwendet.

Wichtiger Hinweis:

Das LCN-GT6L darf auf der Wand nicht "kippen", da das zu falschen Auslösungen führen würde. Deshalb muss bei der Montage die Randversenkung der verwendeten Dose plan eingelassen werden, um die einwandfreie Funktion des LCN-GT6L zu gewährleisten.



Vor der Montage des Tastenfeldes auf dem schon montierten Rahmen wird festgelegt, ob es sich um den ersten oder zweiten GT6L handelt. Dazu ist auf dem Anschlussfeld der Montageplatte eine Kontaktfläche, die im Lieferzustand mit einem roten Aufkleber abgedeckt ist. Wenn Sie diese Folie abziehen, meldet sich der LCN-GT6L als zweiter Taster an.



Für 2. LCN-GT6L
Aufkleber entfernen

Hinweis: Beim zweiten LCN-GT6L sollte der IR-Empfang gesperrt sein, wenn beide Taster im selben Raum installiert sind. Sonst würde ein IR-Telegramm 2x auf den Bus gesendet - bestimmte Kommandos (z.B. ein/aus Taster) würden sich dann aufheben.

Demontage:

Zum Lösen des Tastenfeldes vom Montagerahmen drücken Sie bitte die Kunststofftaste oben hinter dem Glas leicht hinein, schieben das Tastenfeld nach oben und nehmen es von der Montageplatte ab.

Beschriftung:

Die fertig bedruckten Beschriftungen lassen sich bei abgenommenem Tastenfeld seitlich unter die Sensorflächen einschieben. Die Beschriftungen lassen sich z.B. mit dem LCN-GT Designer auf www.lcn.eu erstellen.

Einrichtung

In der LCN-PRO wird das GT6L im Menue **Anschlüsse, I-Anschluss** konfiguriert. In der dortigen Ausklappliste lässt sich das gewünschte LCN-GT6L wählen, mit dem Doppelpfeil erreicht man das Konfigurationsmenü, in dem sich die gewünschten Funktionen des LCN-GT6L einstellen lassen.

Folgende Betriebsarten der Tasten sind möglich:

Betriebsart Doppeltaste

In dieser Betriebsart wirken die Sensorflächen auf die C-Tabelle (beim zweiten GT6L auf die D-Tabelle. Die erste Sensorfläche löst in der oberen Hälfte Taste 1, in der unteren Taste 2 aus. Die weiteren Sensorflächen entsprechend die Tasten 3,4 und 5,6

Betriebsart Einzeltaste

In dieser Betriebsart löst eine Sensorfläche nur eine Taste aus, jeweils die ungerade, also 1,3,5. Die geraden Tasten werden nicht ausgelöst.

Betriebsart Slider

Bis zu zwei Sensorflächen lassen sich als Slider einstellen. Diese wirken dann direkt auf einen wählbaren Ausgang eines beliebigen LCN-Moduls. So ist es möglich, durch Wischen oder Betätigen einer Stelle der Sensorfläche einen Helligkeitswert einzustellen. In dieser Betriebsart ist also keine Programmierung der Taste im BUS-Modul notwendig.

LEDs

Die LEDs lassen sich so konfigurieren, dass sie auf Statusmeldungen im Bus reagieren, sie können also auf Ereignisse wie z.B. Ausgang oder Relais schauen, um deren Status anzuzeigen.

Alternativ sind sie aber auch per Kommando direkt steuerbar. Sie sind bei den LED Kommandos als GT3L/GT6L LED ... zu finden.

Sonstiges

Wie bei anderen LCN-Tastern auch bekannt, lässt sich die Zeit einstellen, bis wann ein Tastendruck als Kurz erkannt wird oder das Kurz-Kommando ganz deaktivieren.

Die akustische Rückmeldung lässt sich mit dem Häkchen *Piepen Aktiv* ein- und ausschalten.

Das Häkchen IR-Aktiv kann beim ersten LCN-GT6L den IR-Empfänger ein- und ausschalten. Beim zweiten LCN-GT6L ist der IR-Empfänger gesperrt, weil sonst die Fernsteuertelegramme im gleichen Raum 2x empfangen würden.

Parallel zum LCN-GT6L dürfen am I-Anschluss Sensoren, wie z.B. LCN-GBL, -B3I, -TS betrieben werden, sowie LCN-GT4D / -GT10D.

Ein Parallelbetrieb mit LCN-IV als Impulzzähler/Zähleingang oder IOS-Peripheriegeräten ist nicht möglich.

Wenn am Modul mit LCN-GT6L auch DALI Signale ausgegeben werden, kann bei starkem Busverkehr das Dimmen etwas ruckartig aussehen - DALI ist langsam. Abhilfe: ziemlich kurze oder lange Rampen einstellen.

Technische Daten LCN-GT6L

Anschluss

Versorgungsspannung: über LCN-Modul, optional LCN-NUI

LCN-Anschluss: I-Anschluss mittels ISTDY massiv u. flexibel 0,2 - 0,8 mm²

Funktionen

Tasten: kapazitive Sensorflächen mit Status-LED hinter Glas

LEDs: 6 rote Tasten-LEDs
weiße Corona®-LEDs,
weiße Tasten-Hintergrund-LEDs

Einbau:

Abmessung (B x H x T): 50mm x 300mm x 12mm

Umgebung: -10°C bis +40°C,

Luftfeuchtigkeit: max. 80% rel., nicht betauend

Verwendung: Ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637 Schutzart: IP20

Installation: über einer 35mm Hohlwand-Lampenauslassdose, LCN-A6835 oder
"Schiffchen"

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

Technische Hotline: 05066 998844 oder www.LCN.eu

